

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 7. 7. 1900

Herrn DR. RICHARD
BEER-HOFMANN
ALTAUSSEE.
STEIERMARK.

5 lieber Richard,

10 Danke für den nachgefindten Brief, hier die Revanche. Wie geht es Ihrer Frau?
Schreiben Sie mir das hieher, Reichenau, Curhaus. Paul ist mit dem 15. August,
Innsbruck einverstanden, Kerr wohl auch; wir könnten nun die Sache bald end-
giltig fixiren. Ich sehe Sie wohl noch Anfang August, entweder in Ischl oder in
15 Auffee; oder Salzburg. Hier bleibe ich wahrscheinlich 10–14 Tage. Dann? – Die
paar Tage zwischen Altauffee und Reichenau waren ganz ansprechend. (Wir lie-
ben die Frauen, die uns gleichgiltig sind ETC.) – Ich entwerfe immerfort an dem
Fünfactigen herum. (Die Entrüsteten wird es nicht heißen, da bisher kein Entrüs-
teter drin vorkommt; der beste Titel wäre eine Gefte, mit dem Begleitton: Tz, – aber
20 nicht so jüdisch, wie das letzte Capitel von Georgs Tod.) ((An dieser Stelle wird
der Commentator unfres Briefwechsels irrsinnig werden.))

Leben Sie wohl.

Von Herzen Ihr

Arthur

20 7. 7. 900.